



Aktionsleitfaden

Alle Tipps und Infos für eure Aufräumaktion

Ihr habt Lust, eine Aufräumaktion zu starten? Super! In euren Händen liegt ein Leitfaden, der euch und euren Gruppen dabei hilft, die Aktion gut vorzubereiten und an alle Eventualitäten zu denken. Wenn ihr euch diese PDF ausdruckt, könnt ihr die erledigten Punkte entspannt anhaken.

1. Worum geht es?

Was ihr klären solltet, bevor es los geht

Schlau gemacht?

Warum eure Umwelt unbedingt von Müll befreit werden muss? Antworten findet ihr beispielsweise auf trashbusters.de unter dem Seitenlink **Mehr wissen**.

Check!

Motiviert?

Setzt euch vor der Aktion zusammen, schaut euch die gesammelten Fakten gemeinsam an und besprecht, warum jede*r einzelne von euch und ihr als Gruppe gerne bei den Aktionswochen und der Aufräumaktion mitmachen wollt.

Check!

2. Vor der Aktion

Tipps und Hinweise für die Vorbereitung

Ort für die Aktion ausgewählt?

Entscheidet euch für einen Ort, an dem ihr aufräumen wollt. Beachtet dabei bitte folgende Punkte, um die Umwelt zu schonen:

- Von Menschen ohnehin stark frequentierte Bereiche wie öffentliche Plätze, Wege- und Straßenränder sind für eine Aufräumaktion gut geeignet. Dagegen sind Gebüsche in Parks, Vegetationsgürtel, Dünen am Strand oder Schilfgürtel an Gewässern zur Hauptbrut und -wurfzeit (Anfang März bis Ende September) auszulassen, um keine geschützten Tiere zu stören.
- In sensiblen oder geschützten Gebieten (z.B. Naturschutzgebiete, Nationalparke, Biosphärenreservate etc.), in EU-Vogelschutzgebieten (Natura 2000) sowie in Brut- und Rastgebieten seltener Arten solltet ihr nicht selbstständig sammeln.
- Plant eure Aktion entlang einer Route, damit Störungen nicht immer an einem Ort stattfinden.
- Bei größeren illegalen Ablagerungen sollte nicht selbst gesammelt, sondern die Stadtverwaltung oder der örtliche Abfallbetrieb informiert werden.
- Sprecht größere Aktionen mit der Stadtverwaltung oder mit dem örtlichen Abfallwirtschaftsbetrieb ab. Dabei sollte insbesondere der Ort, der Zeitraum und die Abholung des Mülls vorher vereinbart werden.

O Check!

Über die aktuellen Corona-Regeln informiert?

Bevor ihr eure Aktion weiter plant, solltet ihr schauen, wie die aktuellen Corona-Regelungen für euren Ort aussehen. Hier kann es beispielsweise Vorgaben für die Gruppengröße geben. Bitte haltet euch an alle Regelungen. Eure Gesundheit hat oberste Priorität!

O Check!

Genehmigung eingeholt?

Holt euch bei eurer Gemeinde eine Genehmigung für eure Aktion.

O Check!

Datum und Ort eurer Aktion eingetragen?

Tragt den Ort und das Datum von eurer Aktion auf der Aktionskarte von den Gewässerrettern (www.gewaesserretter.de) ein – vielleicht kommen dann noch mehr Leute für die Aktion zusammen. Die Gewässerretter sind ein gemeinsames Projekt vom NABU, dem Deutschen Kanu-Verband, Deutschen Segler-Verband, dem Verband Deutscher Sporttaucher und dem Deutschen Ruderverband. Auf jeden Fall wird dann

sichtbar, wo und wann überall Aktionen stattfinden. Zusammen besiegen wir die Plastikflut!

O Check!

Müllentsorgung nach Aufräumaktion geklärt?

Je nachdem, wie viel Müll ihr sammeln wollt, müsst ihr vorher überlegen, was ihr mit dem Gesammelten anfangt.

Wollt ihr es für die **Trashbusters Awards** nutzen? Oder mit eurer Aktion einfach zu einer sauberen Umwelt beitragen?

Überlegt euch vorher, was ihr braucht, und sucht den „richtigen“ Müll aus eurem Gesammelten aus. Sorgt dafür, dass der Rest getrennt entsorgt werden kann. Fragt bei dem Abfallentsorger oder bei eurer Gemeinde nach, ob sie euch bei der Aktion unterstützen und den gesammelten Müll an einem verabredeten Ort abholen und fachgerecht entsorgen können. Vielleicht müsst ihr den Müll auch selbst zu einem Sammelplatz bringen. Plant vorher, wie der Transport funktionieren soll, oder sammelt nur so viel, wie ihr tragen könnt.

O Check!

Aufräumwerkzeug bereit?

Damit ihr richtig zupacken könnt, braucht ihr **Arbeits- oder dicke Gummihandschuhe oder Greifzangen**. Zum Sammeln eignen sich am besten robuste **Plastikmüllsäcke**.

Toll wäre es, wenn ihr den Müll nach der Sammelaktion wiegen könntet, damit der NABU ihn für die Müllsammelstatistik nutzen kann. Dafür braucht ihr eine Waage. Die Ergebnisse könnt ihr bei uns, am besten mit der zusätzlichen Angabe eures skurrilsten Sammelstücks, an **iccd@nabu.de** melden!

O Check!

Presse informiert?

Benachrichtigt die Presse über eure Aktion. Nutzt am besten einfach die vorgefertigte Presserklärung (zu finden unter **Downloads**). Bestimmt im Vorfeld eine*n Verantwortliche*n, der/die sich während der Aktion um die Leute von der Presse kümmert.

O Check!

3. Während der Aktion

Und Action!

Erklärungen abgegeben?

Wenn ihr von Passant*innen angesprochen werdet, erklärt ihnen, warum ihr eure Aktion macht.

Check!

Mit der Presse gesprochen?

Kommt die Presse vorbei? Super! Nutzt die Chance der Stunde und lasst eindrückliche Bilder von euch und dem von euch gesammelten Müllberg machen. Natürlich könnt ihr euch auch ein anderes Motiv überlegen.

Besonders gut sieht das aus, wenn ihr dabei Trashbusters- oder NAJU-T-Shirts tragt.

Check!

4. Nach der Aktion

Geschafft! Jetzt geht es an die Nachbereitung.

Zeitungsartikel an die NAJU gesendet?

Schickt uns die Links / Artikel, in denen von eurer Aktion berichtet wird.

Check!

Gewicht und Kuriosität gemeldet?

Habt ihr euren Müll gewogen? Dann schickt doch eine kurze Email mit dem Gewicht und dem lustigsten oder erstaunlichsten Fundstück an iccd@nabu.de. So können eure Ergebnisse mit in die Veröffentlichung einfließen!

Check!

Am Wettbewerb teilnehmen?

Ihr habt eure Aufräumaktion beendet und einen Wettbewerbsbeitrag erstellt? Super. Dann macht mit beim Wettbewerb, sendet euren Beitrag ein und gewinnt super Sachpreise und die **Trashbusters Awards!**

Check! Check! Check!
